

Saisonabschluss der 2. Bundesliga in Baunatal

Die Triathleten des TV Erlangen erwischten in Baunatal einen durchwachsenen Tag

Am Sonntag fand im hessischen Baunatal das Finale der 2. Triathlon Bundesliga in Form eines Teamwettkampfs statt. Geschwommen wurde zunächst 750 m im Hallenbad bevor es nach einer Pause auf 3 wellige Radrunden und 3 Laufrunden um das Stadion ging.

Das Männerteam startete in der Besetzung Fabian Kraft, Pablo Warter-Rubio, Philipp Stadter, Gabriel Bauernfeind und Sebastian Kern. So wollten sie zum Saison-Abschluss nochmal zeigen, dass sie in einer guten Besetzung auch im vorderen Mittelfeld mitmischen konnten. Das zeigten sie beim Schwimmen sofort und schlugen nach 9:36 min als 6. Team an.

Auf der Radstrecke wurde es schnell chaotisch. In diesem Wettkampfformat ist das Windschattenfahren nur im eigenen Team erlaubt, zu den anderen Teams ist ein Abstand von 25 m zu halten. Das dies bei Abständen von wenigen Sekunden zwischen den einzelnen Teams und ständigen Überholvorgängen nicht möglich ist, sahen die Kampfrichter nicht als gegeben an und verteilten etliche Zeitstrafen. Das Erlanger Team wurde zusätzlich durch einen Reifenplatzer und Sturz von Philipp Stadter geschwächt. Nichtsdestotrotz wechselten die Herren im Hauptfeld auf die Laufstrecke und liefen als 8. Team über die Ziellinie. Eigentlich ein gutes Ergebnis. Im Ziel wurde dann festgestellt, dass das Team wegen angeblichen Überfahrens einer durchgezogenen Linie auf der Radstrecke, genauso wie 6 andere Teams disqualifiziert wurde. Dies bedeutete Rang 9 in der Tageswertung zusammen mit 6 anderen Teams. Deshalb konnten sich die Herren trotz eines guten Rennens in dem Abschluss Tabelle nicht verbessern und landeten auf Platz 13.

Auch das Damenteam hatte in der Besetzung Stefanie Walter, Katharina Kern, Nele Rudolph und Ella Schmidt einen guten Start und schlug beim Schwimmen nach 10:46 min als zweites Team hinter Tübingen an. Auf dem Rad mussten die Mädels Nele Rudolph recht schnell zurücklassen, da diese Probleme mit ihrer gebrochenen Nase hatte, die sie sich am Wochenende zuvor beim Wettkampf in Viernheim eingehandelt hatte. Bei den Damen ergab sich ein ähnliches Bild wie bei den Herren, auch hier ging es auf der Radstrecke sehr eng zu. Dies hatte zur Folge, dass die Erlanger Damen immer wieder vom Kampfrichter ausgebremst wurden und angehalten wurden mehr Abstand zu halten, was wiederum dazu führte das ein weiteres Team in den Windschatten der Erlangerinnen fuhr und überholen konnte. Deshalb wechselten die Damen auf Platz 6 liegend auf die Laufstrecke und konnten sich dort nicht wie erhofft weiter verbessern. So blieb es bei Platz 6 in der Tageswertung und Platz 5 in der Gesamtwertung. Ein zufriedenstellendes Ergebnis für die Damen, dennoch wollen sie nächstes Jahr an die Ergebnisse aus Darmstadt und Rothsee anknüpfen und das Podest in der Gesamtwertung in Angriff nehmen.

Ella Schmidt

7.9.2017



Foto: Nils Rudolph

Von links nach rechts: Pablo Warter-Rubio, Nele Rudolph, Gabriel Baurnefeind, Katharina Kern, Sebastian Kern, Steffanie Walter, Fabian Kraft und Ella Schmidt